



Biologie für Sek I, Sek II

Deutsch

Tierhaltung und Folgen

2. Hightec auf der Alp 00:00 – 05:09
3. Kälbermast und Antibiotika 00:00 – 13:09
6. Hörner und Kälber 06:31 – 08:50

Zusammenfassung

Die Ansprüche von Tieren an die Haltung ergeben sich aus ihrer Biologie und ihrem Verhalten. Die verschiedenen Formen der Tierhaltung standen und stehen ständig unter Kritik. Welche Tierhaltung ist artgerecht und deckt damit die Bedürfnisse des Tieres?

Welche Form der Rinderhaltung ist für das Tier am besten? Liegt die Lösung in der traditionellen Anbindehaltung oder etwa in den neuen Freilaufställen? Die Sendung zeigt Bilder und Stimmen zu verschiedenen Haltungformen und demonstriert einleuchtend, dass beispielsweise ein Sommer auf der Alp nicht in jedem Fall dem Tierwohl dient.

Die Haltung der Tiere ist im Schweizer Tierschutzgesetz genau geregelt, dessen Zweck es ist die Würde und das Wohlergehen des Tieres zu schützen. Zwar sind präzise gesetzliche Vorgaben zwingend, allein können sie aber eine tiergerechte Haltung nicht garantieren. Denn ebenso wichtig sind eine gewissenhafte Kontrolle und eine gute Information der Tierhaltenden. Denn trotz des umfassenden Tierschutzgesetzes weist dessen Umsetzung – so zeigt der Beitrag – vor allem in der Kälbermast noch Mängel auf. Obwohl Kälber laut Tierschutzgesetz ständig Zugang zu rohfaserreicherem Futter wie Heu oder Gras haben sollten, ist das in vielen Mastbetrieben nicht der Fall. Auch der regelmässige Antibiotikaeinsatz in der Kälbermast ist problematisch. Um die Tiere gegen Krankheiten zu behandeln und vor Infektionen zu schützen, werden diese vorsorglich mit Antibiotika behandelt. Dieser massive Einsatz von Antibiotika ist durch das System der Zusammenführung der Tiere in Mastgruppen und deren Haltung begründet.

Didaktik

Die Beiträge und die dazugehörigen Unterrichtsmaterialien eignen sich für die Sekundarstufe I & II als Einstieg oder Diskussionsgrundlage. Die mySchool-Redaktion gibt in der Lektionsskizze jeweils spezifische Sequenzempfehlungen mit Timecode (TC) ab. Die Beiträge können natürlich auch in ganzer Länge gezeigt werden.

Lernziele

Die Lernenden...

1. kennen den Zusammenhang zwischen wirtschaftlichem Leistungsdruck, Produktpreis und der Tierhaltung.
2. sind in der Lage im Schweizer Tierschutzgesetz relevante Informationen zu finden.
3. können den Einsatz von Antibiotika in der Tiermast begründen und dessen Gefahren erläutern.

Methodisches Vorgehen

Einstieg ins Thema

Als Einstieg in die Thematik kann eine Diskussion über die Assoziationen mit dem Bild der Alpen oder dem Wort Alpen dienen. Anre-

Tierhaltung und Folgen

gungen und Fragen sind auf dem Arbeitsblatt 1 aufgelistet.

Falls genügend Zeit zur Verfügung steht, kann der Einstieg auch auf folgendem Arbeitsauftrag basieren, der den Alltagsbezug des Themas verdeutlicht:

Die SchülerInnen sollen sich in verschiedenen Supermärkten oder der Metzgerei über den Preis von 1kg Rindshackfleisch informieren und versuchen etwas über die Haltung der Tiere ausfindig zu machen. Folgende Fragen können dabei hilfreich sein:

- Welche Faktoren beeinflussen den Fleischpreis?
- Gibt es einen Zusammenhang zwischen dem Fleischpreis und der Haltungsform?
- Ist die Haltungsform auf der Verpackung vermerkt? Weiss der Metzger darüber Bescheid?

In der nachfolgenden Unterrichtsstunde werden die Preise gesammelt und verglichen und mögliche Ursachen für die Unterschiede diskutiert.

Partnerarbeit zur artgerechten Haltung

Anschliessend sollen die SchülerInnen in Zweiergruppen die Bedeutung des Begriffs «artgerecht» klären und versuchen ihre Antwort in einer Definition des Begriffs zusammenzufassen.

Nachdem die Sequenz «Hightec auf der Alp» (TC 00:00 - 05:09) gezeigt wurde und sich die SchülerInnen Gedanken über die artgerechte Tierhaltung gemacht haben, nehmen sie Stellung zu folgender Aussage:

«Kühe auf der Alp zu halten entspricht ihrem Naturell, daher ist es eine artgerechte Haltung».

Im Plenum werden die Fragen besprochen und eine Definition der artgerechten Tierhaltung notiert.

Gruppenarbeit Tierschutzgesetz

Die SchülerInnen informieren sich in der Gruppe im Internet über die Bestimmungen des Schweizerischen Tierschutzgesetzes (TSchG) und notieren die Vorgaben für die Haltung von Rindern und Kälbern.

In der Sequenz «Kälbermast und Antibiotika» (TC 00:00 - 13:09) wird klar, dass trotz umfassendem Tierschutzgesetz, dessen Umsetzung noch mangelhaft ist und Handlungsbedarf besteht. Dass es gar nicht so einfach ist, die Tierhaltung zu verbessern, wird den SchülerInnen später anhand eines selbst durchgeführten Streitgesprächs deutlich.

Antibiotika und Resistenzen

Vor der Durchführung des Streitgesprächs bietet sich ein Lehrerinput oder das Selbststudium mittels Unterrichtsbuch oder zusätzlichem Textmaterial zur Entdeckung, Wirkweise und Anwendung von Antibiotika an. Auch die Bildung von Resistenzen sollte hier eingehend behandelt werden. Gutes Anschauungsmaterial, weiterführende Informationen, sowie Stimmen zur Antibiotikagabe in Schweizer Ställen und der Gefahr durch Resistenzbildung bietet die unten angegebene Rundschau – Serie zu diesem Thema.

Tierhaltung und Folgen
**Streitgespräch
Antibiotika und Kälbermast**

Die Klasse wird in vier Interessensgruppen aufgeteilt:

- Bauern
- Tierärzte
- Pharmaindustrie
- Konsumierende

Anschliessend bereiten sich die Gruppen auf das Streitgespräch vor, indem sie sich Argumente für oder gegen den Antibiotikaeinsatz in der Kälbermast notieren.

In einem zweiten Schritt setzen sich die vier Interessensgruppen an den runden Tisch und tragen ihre Plädoyers der versammelten Runde vor und versuchen die anderen mit ihren Argumenten zu überzeugen.

Gelingt dies nicht, müssen sich die Interessensgruppen erneut kurz besprechen, um zu klären, bei welchen Punkten allenfalls Kompromisse eingegangen werden könnten. Zurück am runden Tisch soll nun ein Konsens gefunden werden.

**Abschluss
alternative Tierhaltung**

Als Abschluss kann der ganze Beitrag «Hörner und Kälber» verwendet werden: In diesem werden verschiedene Formen der tierfreundlichen Landwirtschaft und Kälberaufzucht aufgezeigt, die in einer anschliessenden Diskussion besprochen werden können.

Alternativ kann die Sequenz «Hörner und Kälber» (TC 06:31 - 08:50) über einen gut durchdachten und immer wieder verbesserten Laufstall in einem Landwirtschaftsbetrieb in Graubünden als Beispiel einer tierfreundlichen Haltung gezeigt werden.

Links

- SF NETZ NATUR:
<http://www.sendungen.sf.tv/netz-natur>
- Schweizer Tierschutzgesetz:
<http://www.admin.ch/ch/d/sr/455/>
- Schweizer Tierschutzverordnung:
http://www.admin.ch/ch/d/sr/c455_1.html
- «Resistenz gegen Antibiotika», Rundschau, 07.03.2012:
<http://www.videoportal.sf.tv/video?id=61c3b1f5-4904-4cfe-9493-a730894ba586>
- «Ohne Rücksicht auf Folgen», Rundschau, 21.03.2012:
<http://www.videoportal.sf.tv/video?id=a25ebfe6-4896-4b8a-b307-6533fae57843>
- «Antibiotika im Stall», Rundschau, 21.03.2012:
<http://www.videoportal.sf.tv/video?id=ab3c1d61-1a23-4913-a2c9-dd635a1363f6>

Bezug zu Lehrmittel

Compendio Bildungsmedien. Humanbiologie 1, 2., aktualisierte Auflage 2011, Kapitel 10.2: Bekämpfung von Bakterien mit Antibiotika, S. 165 – 168.